

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bilay (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Thüringer Polizistinnen und Polizisten bei Auslandseinsätzen

Seit August 1989 nehmen deutsche Polizistinnen und Polizisten an Auslandseinsätzen teil, dabei waren in geringer Zahl in der Vergangenheit auch solche aus Thüringen beteiligt.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/4943** vom 2. Juni 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Juli 2023 beantwortet:

1. An welchen bi- und multilateralen Missionen in welchen Ländern sind aktuell und wann in den letzten fünf Jahren Thüringer Polizistinnen und Polizisten beteiligt und an welchen Einsätzen der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache Frontex (bitte tabellarisch nach Jahr der Entsendung, Zielland und Missionsname darstellen)?

Antwort:

Im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2023 beteiligten sich Polizeivollzugsbeamte (PVB) der Thüringer Polizei am bilateralen Polizeiprojekt "German Police Project Team Afghanistan" (GPPT AFG), an der Mission "European Union Monitoring Mission Georgia" (EUMM Georgien) sowie an diversen Frontex-Einsätzen in Griechenland, Italien, Bulgarien und Spanien. Nähere Einzelheiten dazu sind aus der anliegenden Tabelle ersichtlich.

2. Aus welchen Dienststellen kommen beziehungsweise kamen die in Frage 1 genannten Polizistinnen und Polizisten (bitte mit Missionsname und Dienststellen auflisten)?

Antwort:

Insoweit wird auf die anliegende Tabelle zur Antwort auf Frage 1 verwiesen.

3. Welchen jeweiligen Auftrag haben die dort eingesetzten Polizistinnen und Polizisten verrichtet beziehungsweise zu verrichten?

Antwort:

Der Auftrag von PVB in sogenannten "internationalen Polizeimissionen" (IPM), das heißt mandatierten Friedensmissionen der VN, EU oder OSZE, und bilateralen Polizeiprojekten (zum Beispiel das von 2002 bis April 2021 laufende "German Police Projekt Team Afghanistan") besteht im Wesentlichen darin, Regierungs- und Polizeibehörden in Krisenregionen beim Aufbau funktionierender, rechtsstaatlicher Strukturen auf dem Sektor Innere Sicherheit sowie bei der Bekämpfung bestimmter Kriminalitätsformen (zum

Beispiel grenzüberschreitende Kriminalität, Schmuggel, Menschenhandel, Schleuserei, Terrorismus) zu beraten und zu unterstützen, insbesondere durch den Aufbau von Aus- und Fortbildungskapazitäten oder die Ausbildung von Fachkräften. Daneben gibt es auch sogenannte Monitoring-Missionen, wie zum Beispiel EUMM Georgien, bei denen der Schwerpunkt auf der Beobachtung und Berichterstattung an den jeweiligen Mandatgeber, insbesondere hinsichtlich der Sicherheitslage vor Ort, liegt. Die Einzelheiten des Auftrags sind in den jeweiligen Missions-Mandaten geregelt und können je nach Mission variieren.

Weitere Informationen zu einzelnen IPM sind den entsprechenden Veröffentlichungen des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) zu entnehmen¹.

Indes haben Einsätze der "Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache" (Frontex) im Wesentlichen den Auftrag, die Mitgliedstaaten und Schengen-assoziierten Länder beim Schutz der EU-Außengrenzen, der Rückführung von Migranten ohne Bleiberecht sowie der Bekämpfung bestimmter Kriminalitätsformen, wie zum Beispiel grenzüberschreitende und organisierte Kriminalität, Schleuserei, Menschenhandel und Terrorismus, zu unterstützen. Dies geschieht vor allem durch die Bereitstellung von Kräften, Schiffen, Flugzeugen und Ausrüstung zur Grenzüberwachung sowie durch Lagebeobachtungen und Analysen. Neben der Grenzkontrolle umfassen Frontex-Einsätze aber auch Aufgaben im Zusammenhang mit der Sicherheit auf See, Sicherheitskontrollen, Suche und Rettung sowie dem Umweltschutz.

Weitere Einzelheiten zu Frontex und deren Einsätzen sind den Veröffentlichungen von Frontex² sowie denen des BMI³ zu entnehmen.

Hinsichtlich der konkreten Verwendung der im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2023 in IPM und Frontex-Einsätze entsandten PVB der Thüringer Polizei wird auf die Anlage zur Antwort auf die Frage 1 verwiesen.

4. Welche Angaben kann die Landesregierung zur dortigen Verwendungsdauer und zum Einsatzende vornehmen?

Antwort:

Die Einsatzdauer von PVB in IPM beträgt grundsätzlich zwölf Monate. Auf Wunsch der PVB oder aus dienstlichen Gründen kann die Einsatzdauer verkürzt oder unter besonderen Voraussetzungen, insbesondere für bestimmte Funktionen, auch auf bis zu 24 Monate verlängert werden. Dabei sind missionspezifische Besonderheiten und Interessen der Mandatgeber, Fürsorgeaspekte sowie sonstige dienstliche Interessen, insbesondere die der Entsender, zu berücksichtigen.

Die Teilnahme an Frontex-Einsätzen beträgt im Regelfall bis zu acht Wochen. Allerdings besteht bei Frontex durchaus auch ein Bedarf an externen Experten für längerfristige Abordnungen.

In dem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Teilnahme an IPM und Frontex-Einsätzen freiwillig ist.

Hinsichtlich der jeweils konkreten Verwendungsdauer wird im Übrigen auf die anliegende Tabelle zur Antwort auf Frage 1 verwiesen.

5. Nach welchem Verfahren beziehungsweise welchen Kriterien erfolgt die Auswahl der Polizistinnen und Polizisten für derartige Einsätze und welche Anforderungen müssen diese erfüllen?

Antwort:

Für die Teilnahme an polizeilichen Auslandseinsätzen müssen sich Bedienstete der Thüringer Polizei zunächst bei der zuständigen Landespolizeidirektion um die Aufnahme in den entsprechenden Personalpool bewerben und dafür zunächst folgende allgemeine Voraussetzungen erfüllen:

- eine Mindestdienstzeit von acht Jahren (einschließlich des Vorbereitungsdienstes),
- die Fahrerlaubnis Klasse B oder vergleichbar,
- keine laufenden Straf- oder Disziplinarverfahren,
- keine nicht getilgten Geld- oder Freiheitsstrafen,
- keine verwertbaren Disziplinarmaßnahmen oder Einstellungen eines Disziplinarverfahrens trotz eines Dienstvergehens,

- keine laufenden Zwangsvollstreckungen oder Ähnliches (zum Beispiel Gehaltsabtretung),
- die Feststellung der gesundheitlichen Eignung für einen längeren Auslandseinsatz gemäß Anlage 13 IPM-Leitlinien (= DGUV-Grundsätze für Arbeitsmedizinische Untersuchungen), inklusive des Nachweises der vorgeschriebenen Impfungen, sowie
- die Feststellung, dass keine psychischen Störungen, Belastungen oder Auffälligkeiten bestehen, aufgrund derer die Teilnahme an einem polizeilichen Auslandseinsatz nicht zu verantworten wäre.

Für die Teilnahme an IPM ist darüber hinaus die vorherige Aufnahme in den sogenannten "IPM-Pool" der Thüringer Polizei erforderlich, wofür ein spezielles Auswahlverfahren zu absolvieren ist und zudem folgende zusätzlichen Mindestvoraussetzungen vorliegen müssen:

- selbstständige Anwendung der englischen Sprache in Wort und Schrift (vergleichbar Niveau B2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen),
- sicherer Umgang mit PC-Büroanwendungen,
- hohe körperliche Belastbarkeit (nachzuweisen durch das Erfüllen der altersentsprechenden Anforderungen im "Cooper-Test" gemäß Anlage 4 IPM-Leitlinien im Rahmen der Basisvorbereitung),
- hohe psychische Belastbarkeit, Stresstabilität und Frustrationstoleranz,
- ein hohes Maß an Motivation, Selbstorganisation und -disziplin,
- ausgeprägte Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit,
- Grundkenntnisse über IPM und die Mandatgeber (VN, EU, OSZE),
- soziale und interkulturelle Kompetenz,
- gepflegtes Erscheinungsbild und vorbildliches Auftreten,
- die Fähigkeit zu selbständigem, problemlösungsorientiertem Arbeiten und zur Improvisation sowie
- die Bereitschaft, Dienst unter teils schwierigsten Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie erheblicher Gefährdung zu verrichten.

Darüber hinaus können die Mandatgeber für bestimmte Missionsgebiete oder Verwendungen weitere persönliche Anforderungen stellen, wie zum Beispiel Kenntnisse in einer anderen Fremdsprache (Französisch für einige IPM in Afrika), die Fahrerlaubnis der Klasse C 1 oder vergleichbar zum Führen sondergeschützter Fahrzeuge oder die Eignung für eine sicherheitsempfindliche Tätigkeit im Sinne des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes (SÜG). Außerdem dürfen keine engen persönlichen Beziehungen oder familiäre Bindungen, wie zum Beispiel Verwandtschaften ersten Grades, Ehen oder Lebenspartnerschaften, in das jeweilige Missionsgebiet bestehen.

Nach der Aufnahme in den entsprechenden Personalpool absolvieren die Bediensteten die jeweils vorgesehenen auslandsverwendungsbezogenen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Vor der Entsendung in eine IPM ist zumindest ein Basisseminar in englischer Sprache an einem der entsprechenden Trainingseinstitute zu absolvieren sowie weitere missionsspezifische Vorbereitungsseminare.

Diejenigen, die in den entsprechenden Personalpool aufgenommen wurden, erhalten sodann die Möglichkeit, sich beim jeweiligen Mandatgeber oder bei Frontex auf entsprechende Stellenausschreibungen hin für eine konkrete Verwendung in einer IPM oder einem sonstigen polizeilichen Auslandseinsatz zu bewerben. Dem schließt sich regelmäßig ein eigenständiges Auswahlverfahren des Mandatgebers in der jeweiligen Missionssprache an.

Wer schließlich für eine konkrete Verwendung in einer IPM oder einem sonstigen polizeilichen Auslandseinsatz ausgewählt wurde, wird vom Dienstvorgesetzten für die Dauer der Teilnahme an der Mission oder dem Einsatz sowie die dazu notwendige Vor- und Nachbereitung zur Bundespolizei, das heißt an das zuständige Bundespolizeipräsidium Potsdam, abgeordnet, sofern nicht besondere dienstliche Gründe dem entgegenstehen.

Weitere Einzelheiten zu den Voraussetzungen, zum Verfahren für die Aufnahme in den entsprechenden Personalpool sowie zur Teilnahme an IPM und sonstigen polizeilichen Auslandseinsätzen sind in den "Leitlinien für die gemeinsame Beteiligung des Bundes und der Länder an internationalen Polizeimissionen" (IPM-Leitlinien) - in der Fassung vom 2. Dezember 2016 - und dem "Erlass über die Teilnahme an polizeilichen Auslandseinsätzen" (IPM-Erlass) - in der Fassung vom 10. Dezember 2018 - (ThürStAnz Nr. 4/2019, S. 232 ff.) geregelt.

6. Wer trägt die Kosten für diese Einsätze beziehungsweise in welcher Weise erfolgt eine Kostenerstattung?

Antwort:

Die im Zusammenhang mit der Teilnahme deutscher Beamtinnen und Beamten an IPM und sonstigen polizeilichen Auslandseinsätzen zu berücksichtigenden Kosten verteilen sich zwischen dem Bund und Ländern gemäß den Regelungen in Ziffer 7.2 IPM-Leitlinien, auf die hinsichtlich der Einzelheiten insoweit verwiesen wird.

Der entsendende Dienstherr - zum Beispiel der Freistaat Thüringen für seine PVB - trägt danach insbesondere die Kosten der Inlandsbesoldung, einschließlich darin enthaltener und im Ausland fortzuzahlender Zulagen, der medizinischen Behandlung im Inland (einschließlich Vor- und Nachuntersuchungen), für Heilfürsorge/Beihilfe und die beamtenrechtliche Versorgung, der Ausstattung der PVB gemäß Ausstattungsnachweis, der erforderlichen Personaldokumente sowie des internen Auswahlverfahrens und etwaiger interner Fortbildungen.

Der Bund trägt demgegenüber insbesondere auslandsverwendungsbedingte Personalmehrkosten (zum Beispiel Auslandsbesoldung, Aus- und Inlandsreisekosten), die Transportkosten für die Ausstattung sowie die Kosten für die zusätzlich benötigte Ausstattung sowie für internationale Lehrgänge.

Seit 1. Januar 2021 erstattet der Bund den Ländern für die Teilnahme deren PVB an IPM auf Antrag gemäß der "Verwaltungsvereinbarung zur Förderung des Einsatzes von Polizeibeamtinnen und -beamten der Länder in internationalen Polizeimissionen durch die Erstattung der Personalkosten der Länder durch den Bund" die Kosten der Inlandsbesoldung und der Versorgung sowie die sonstigen inlandsbezogenen Personalkosten vom ersten bis zum letzten Tag der Abordnung in Form von Pauschalbeträgen. Frontex-Einsätze sind nicht davon umfasst, mithin hier die entsprechenden Kosten weiterhin von den Ländern getragen werden. Eine entsprechende Vereinbarung für Frontex-Einsätze scheiterte bisher am Widerstand des Bundes.

7. Wurden Thüringer Polizistinnen und Polizisten in den vergangenen fünf Jahren bei derartigen Einsätzen körperlich verletzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu vornehmen?

Antwort:

Nach hiesigem Kenntnisstand trugen in den letzten fünf Jahren keine PVB der Thüringer Polizei während eines Einsatzes in IPM oder für Frontex körperliche Verletzungen oder Beeinträchtigungen davon. Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 8 verwiesen.

8. In welcher Weise erfolgt bisher eine Nachsorge und Betreuung von Thüringer Polizistinnen und Polizisten bei derartigen Einsätzen, um Erlebtes zu verarbeiten sowie seelische Beeinträchtigungen, posttraumatische Belastungsstörungen und Ähnliches zu vermeiden oder zu behandeln und welche Angebote werden hierbei unterbreitet?

Antwort:

Unmittelbar nach der Rückkehr aus einem polizeilichen Auslandseinsatz werden PVB der Thüringer Polizei durch den Polizeiärztlichen Dienst auf etwaige im oder aufgrund des Einsatzes erworbene Erkrankungen, gesundheitliche Beeinträchtigungen und Störungen physischer oder psychischer Art untersucht. Zudem erhalten sie das Angebot eines Gesprächs mit einem Polizeipsychologen, -seelsorger, Mitglied eines Kriseninterventionsteams oder auslandsverwendungserfahrenen Bediensteten.

Vier bis zwölf Wochen nach der Rückkehr aus einem polizeilichen Auslandseinsatz haben PVB verpflichtend an einem Nachbereitungseminar (NBS) in einem der Trainingsinstitute teilzunehmen. Dieses dauert eine Woche nach Langzeiteinsätzen beziehungsweise zwei Tage nach Trainings- beziehungsweise Kurzeiteinsätzen und dient der Reintegration in das private beziehungsweise dienstliche Umfeld sowie der frühzeitigen Erkennung etwaiger Beeinträchtigungen und der Hilfestellung bei deren Bewältigung. Dabei wird auch gezielt nach besonderen Vorfällen beziehungsweise belastenden Ereignissen während des Einsatzes gefragt. Soweit sich Hinweise auf solche Ereignisse oder Belastungen ergeben, werden diese besprochen, dokumentiert und seitens des Trainingszentrums werden in Abstimmung mit der Ge-

schäftsstelle der ständigen Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Internationale Polizeimissionen" (AG IPM) und dem jeweiligen Entsender alle notwendigen weiteren Schritte veranlasst.

Maier
Minister

Anlage⁴

Endnote:

- 1 <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/sicherheit/nationale-und-internationale-zusammenarbeit/internationale-polizeimissionen/internationale-polizeimissionen-node.html>
- 2 <https://frontex.europa.eu/de/>
- 3 <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/sicherheit/nationale-und-internationale-zusammenarbeit/frontex/frontex-node.html>
- 4 Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Der Fragesteller, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlage in der Papierfassung.

Entsendungen von PVB der Thüringer Polizei in Internationale Polizeimissionen (IPM), d.h. mandatierte Friedensmissionen der VN, EU und OSZE sowie bilaterale Polizeiprojekte, und Frontex-Einsätze im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2023

Entsendungsjahr 2018:

Missions-/Einsatzbezeichnung	Einsatzgebiet	Funktion/Verwendung*	Behörde/Dienststelle**	Entsendungszeitraum
German Police Project Team Afghanistan (GPPT AFG)	Afghanistan	Polizeiberater, zgl. stellv. Leiter GPPT	API	04.05.2017 - 09.05.2018
German Police Project Team Afghanistan (GPPT AFG)	Afghanistan	Leiter Fachbereich Security	LPI Erfurt	07.10.2017 - 10.01.2019
Frontex Joint Operation „Triton“	Italien	Screening Expert, zgl. Escort Officer	LPI Nordhausen	03.01.2018 - 10.03.2018
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Border Surveillance Officer	LPD	05.03.2018 - 10.05.2018
Frontex Joint Operation „Themis“	Italien	Screening Expert	LPI Saalfeld	02.05.2018 - 07.07.2018
Frontex European Patrols Network (EPN) „JO Flexible Operational Activities Land on Border Surveillance - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Nordhausen/ PI Kyffhäuser	22.05.2018 - 19.07.2018
Frontex Joint Operation „Themis“	Italien	Screening Expert	LPI Gera/ KPI Gera	02.07.2018 - 08.09.2018
Frontex Joint Operation „Indalo“	Spanien	Screening Expert	BZThPol	02.07.2018 - 08.09.2018
Frontex Joint Operation „Indalo“	Spanien	Screening Expert	LPI Gotha/ KPI Gotha	02.07.2018 - 08.09.2018
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Border Surveillance Officer	API/ APS West	03.09.2018 - 10.11.2018
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Screening Expert	LPI Nordhausen	05.11.2018 - 08.12.2018
Frontex Joint Operation „Themis“	Italien	Screening Expert	LPI Erfurt/ PI Sömmerda	05.11.2018 - 08.12.2018
Frontex Joint Operation „Themis“	Italien	Border Surveillance Officer	LPI Erfurt/ ID-Süd	03.12.2018 - 07.02.2019
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Screening Expert	LPI Jena/ PI Saale-Holzland	03.12.2018 - 07.02.2019

Entsendungen von PVB der Thüringer Polizei in Internationale Polizeimissionen (IPM), d.h. mandatierte Friedensmissionen der VN, EU und OSZE sowie bilaterale Polizeiprojekte, und Frontex-Einsätze im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2023

Entsendungsjahr 2019:

Missions-/Einsatzbezeichnung	Einsatzgebiet	Funktion/Verwendung*	Behörde/Dienststelle**	Entsendungszeitraum
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Jena/ PI Apolda	29.01.2019 - 30.03.2019
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPD	29.01.2019 - 30.03.2019
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Jena/ PI Apolda	21.03.2019 - 21.05.2019
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	API/ APS West	21.05.2019 - 18.07.2019
Frontex Joint Operation „Themis“	Italien	Screening Expert	LPI Saalfeld	21.05.2019 - 21.07.2019
EU Monitoring Mission Georgia (EUMM Georgien)	Georgien	Stellv. Teamleiter an der Verwaltungsgrenzlinie (Administrative Boundary Linie)	LPI Gotha	15.06.2019 - 17.04.2021
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Italien	Border Surveillance Officer	LPI Nordhausen/ PI Eichsfeld	16.07.2019 - 15.09.2019
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Erfurt/ ID-Süd	10.09.2019 - 07.11.2019
Frontex Joint Operation „Indalo“	Spanien	Screening Expert	LPI Erfurt/ PI Sömmerda	10.09.2019 - 10.11.2019

Entsendungsjahr 2020:

Missions-/Einsatzbezeichnung	Einsatzgebiet	Funktion/Verwendung*	Behörde/Dienststelle**	Entsendungszeitraum
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Nordhausen/ PI Eichsfeld	02.01.2020 - 02.02.2020
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Border Surveillance Officer	API/ APS Nord	02.01.2020 - 02.02.2020
German Police Project Team Afghanistan (GPPT AFG)	Afghanistan	Leiter Compliance Team	LPI Erfurt	11.01.2020 - 04.05.2020
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Border Surveillance Officer	TLKA	28.01.2020 - 07.05.2020

Entsendungen von PVB der Thüringer Polizei in Internationale Polizeimissionen (IPM), d.h. mandatierte Friedensmissionen der VN, EU und OSZE sowie bilaterale Polizeiprojekte, und Frontex-Einsätze im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2023

Missions-/Einsatzbezeichnung	Einsatzgebiet	Funktion/Verwendung*	Behörde/Dienststelle**	Entsendungszeitraum
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Erfurt/ ID-Süd	28.01.2020 - 31.03.2020
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Griechenland	Border Surveillance Officer	LPI Jena/ PI Apolda	07.05.2020 - 16.07.2020
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Screening Expert	LPI Jena/ PI Saale-Holzland	07.05. 2020 - 19.07.2020
EU Monitoring Mission Georgia (EUMM Georgien)	Georgien	Leiter Compliance Team u. stellv. Leiter des deutschen Kontingents	LPI Gera	11.06.2020 - 18.06.2022
Frontex Joint Operation „Indalo“	Spanien	Screening Expert	LPI Erfurt/ KPI Erfurt	16.06.2020 - 18.08.2020
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Nordhausen/ PI Eichsfeld	14.07.2020 - 10.09.2020
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Border Surveillance Officer	LPI Jena/ ESU	08.09.2020 - 05.11.2020
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Bulgarien	Border Surveillance Officer	LPI Jena/ ID-Jena	01.12.2020 - 30.12.2020

Entsendungsjahr 2021:

Missions-/Einsatzbezeichnung	Einsatzgebiet	Funktion/Verwendung*	Behörde/Dienststelle**	Entsendungszeitraum
Frontex „Joint Operation Focal Points Canary Islands“	Spanien	Screening Expert	LPI Nordhausen/ ID-Nordhausen	26.01.2021 - 25.03.2021
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Griechenland	Screening Expert	LPI Erfurt/ KPI Erfurt	29.03.2021 - 22.05.2021
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Border Surveillance Officer	LPI Jena/ ID-Jena	17.05.2021 - 15.07.2021
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Griechenland	Border Surveillance Officer	BPTH/ 2. BPH	07.09.2021 - 06.11.2021
Frontex Joint Operation „Poseidon“	Griechenland	Border Surveillance Officer	LPI Jena/ PI Apolda	02.11. 2021 - 30.12.2021
Frontex EPN „JO FOALBS - Southeastern“	Griechenland	Border Surveillance Officer	TLKA	28.12.2021 - 27.01.2022

Entsendungen von PVB der Thüringer Polizei in Internationale Polizeimissionen (IPM), d.h. mandatierte Friedensmissionen der VN, EU und OSZE sowie bilaterale Polizeiprojekte, und Frontex-Einsätze im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2023

Entsendungsjahr 2022:

Missions-/Einsatzbezeichnung	Einsatzgebiet	Funktion/Verwendung*	Behörde/Dienststelle**	Entsendungszeitraum
EU Monitoring Mission Georgia (EUMM Georgien)	Georgien	Security Liaison Officer u. Field Security Instructor	LPI Erfurt	15.03.2022 - vss. 17.09.2023
Frontex EPN „JO Terra“	Griechenland	Border Guard Officer - Registration and Fingerprinting	LPI Jena/ PI Saale-Holzland	22.03.2022 - 21.05.2022
Frontex EPN „JO Terra“	Griechenland	Border Guard Officer - Registration and Fingerprinting	LPI Gotha/ PI Eisenach	14.05.2022 - 14.07.2022
Frontex Joint Operation „Indalo“	Spanien	Border Guard Officer - Registration and Fingerprinting	LPI Jena/ ID-Jena	14.06.2022 - 13.08.2022
Frontex Joint Operation „Indalo“	Spanien	Border Guard Officer - Registration and Fingerprinting	LPI Nordhausen/ ID-Nordhausen	04.10.2022 - 03.12.2022
Frontex Joint Operation „Themis“	Italien	Border Guard Officer - Registration and Fingerprinting	LPI Jena/ ID-Jena	29.11.2022 - 28.01.2023

Entsendungsjahr 2023:

Missions-/Einsatzbezeichnung	Einsatzgebiet	Funktion/Verwendung*	Behörde/Dienststelle**	Entsendungszeitraum
Frontex Joint Operation „Themis“	Italien	Security Liaison Officer u. Field Security Instructor	LPI Erfurt	24.01.2023 - 23.03.2023
Frontex Joint Operation „Indalo“ und „Canary Islands“	Spanien	Screening Expert	LPI Jena/ PI Saale-Holzland	13.06.2023 - vss. 13.07.2023

* = Bezeichnung der Funktion/Verwendung, die in der Mission bzw. dem Frontex-Einsatz ausgeübt wurde

** = Stammbehörde/-dienststelle der jeweils entsandten PVB (LPD = Landespolizeidirektion; TLKA = Landeskriminalamt Thüringen; BZThPol = Bildungszentrum der Thüringer Polizei; LPI = Landespolizeiinspektion; BPTH = Bereitschaftspolizei Thüringen; API = Autobahnpolizeiinspektion; ID/PI = Inspektionsdienst/Polizeiinspektion; KPI = Kriminalpolizeiinspektion; APS = Autobahnpolizeistation; BPH = Bereitschaftspolizeihundertschaft)